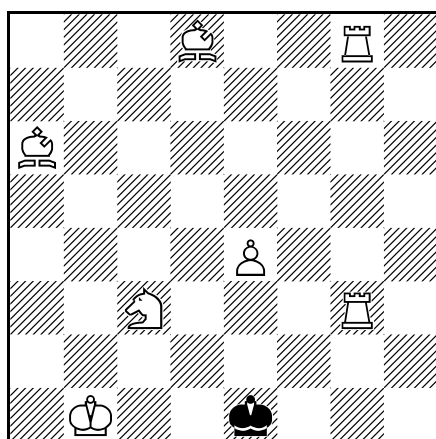


Liebe Löser, diese Serie beginnt mit einem verführungsreichen Zweizüger, der Sechszüger aus dem Nachlass von Rainer Ehlers ist logisch aufgebaut. Die Hilfsmattaufgaben sollten nicht so schwer zu lösen sein – vielleicht regen sie dazu an, sie konstruktiv zu verbessern!? Am Selbstmatt sollte sich jeder mal versuchen, die attraktive Stellung regt dazu an – als Tipp möchte ich darauf hinweisen, dass es nach dem Schlüsselzug zwei vollzügige Varianten gibt.

2019/13

Zoltan Labai

(Slowakei)



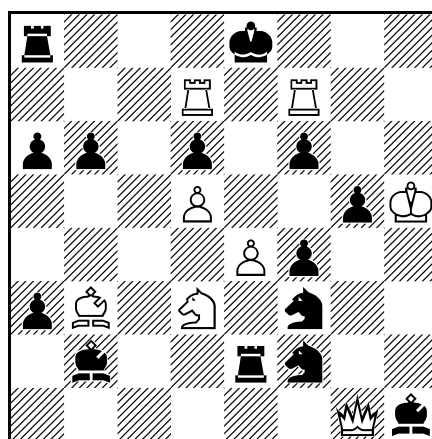
#2

(7+1)

2019/14

Rainer Ehlers +

Lüneburg



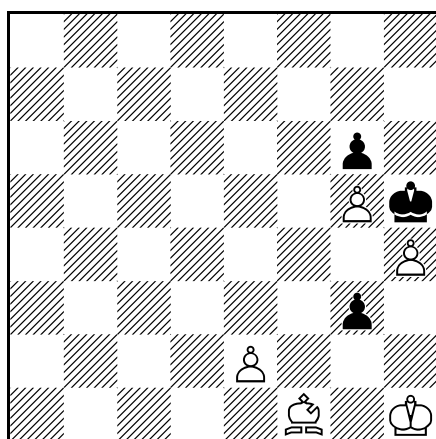
#6

(8+14)

2019/15

Anton Bidlen

(Slowakei)



h#3

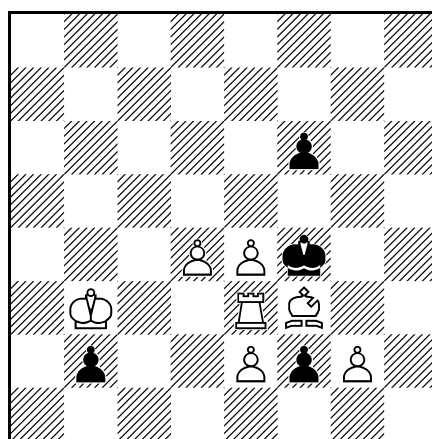
(5+3)

b) Bg3→e7

2019/16

Alexander Fica

(Tschechien)



h#3

(7+4)

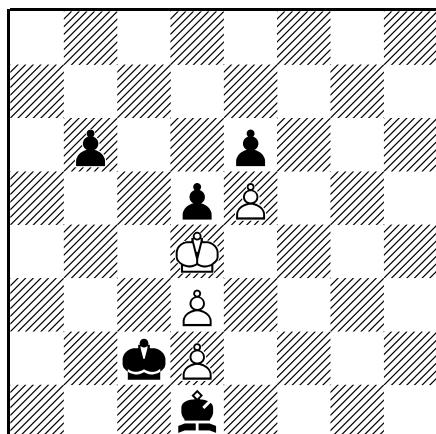
3 Lösungen

Lösungen bitte bis zum 01.05.2019 an: winusm@web.de
oder Winus Müller, Am Ziegelbusch 5, 24306 Rathjensdorf

2019/17

Georg Niestroj

Hiddenhausen



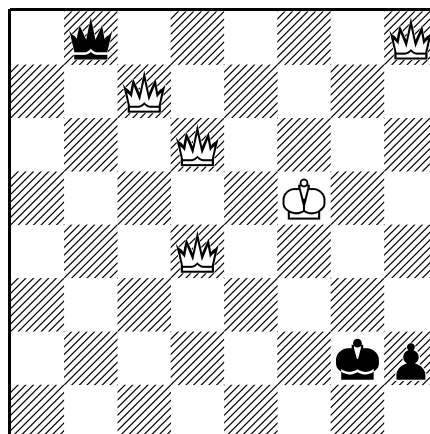
h#7

(4+5)

2019/18

Olaf Jenkner

Chemnitz



s#9

(5+3)

Lösungen zur Ausgabe 01/2019

Der Dreizüger 2019/01 (Leonid Makaronez) hat einen „unauffälligen“ (Claus Grupen) Schlüsselzug: **1. Sg7! (dr. 2. D:d5+! e:d5 3. Sf5#)** mit den Varianten **1. ... Lh7 2. S:e6+ S:e6 3. D:d5#, 1. ... Sc6 2. Lc3+ K:c5 3. D:c6#, 1. ... Sb7 2. S:e6+ L:e6 3. Dh8# und 1. ... c6 2. Db8! (dr. 3. De5#) Sc4 / Sf7 3. Sb3# / S:e6#**. „Vortreffliche Strategie! In jeder Hinsicht überzeugend“ (Baldur Kozdon). „Ein Dreizüger, den zu lösen Spaß brachte, denn es liegen ein paar Überraschungen bereit. Den Schlüssel sieht man eigentlich gleich, aber er hält mehr als nur die Drohung bereit. Die Variante nach 1. ... Sb7 mit Räumung der Grundlinie und Damenmatt vom gegenüberliegenden Eck befriedigt in höchstem Maße“ (Hanspeter Suwe). „Die in der Ecke stehende Dame kommt noch ganz groß raus. Schade ist es um die Zugwiederholung 2. S:e6+ und die Abseitsstellung des Schlüsselsteins“ (Stephen Rothwell). „variantenreiches Spiel“ (Claus Grupen).

Bei der Aufgabe 2019/02 (Michael Oestreicher) „geht es darum, Schwarz zu Bc5-c4 zu zwingen, ohne selbst in Zugzwang zu geraten: **1. Lg2!** [jetzt nicht 1. ... c4? 2. d4+ Kf5 3. Lh3# bzw. 1. ... c6? 2. Le4! c4 3. d4#] **Kf5! 2. Lh3+ Ke5 3. Lg4! Kd5 4. Lf3+ Ke5 5. Le4!** [Ausgangsstellung mit schwarzer Zugpflicht] **c6 6. L:h7 Kd5** [nicht 6. ... c4? 7. d4+ Kd5 8. Le4#] **7. Lg6! c4/Ke5 8. Le4(+) Ke5/c4 9. d4#**. Interessantes Tempogewinn-Spiel. In der spröden Stellung steckt mehr, als von mir vermutet wurde“ (Hanspeter Suwe). „„White to play“! Der harmlos anmutenden Ausgangsstellung merkt man die verborgenen Finessen nicht an! (Es stellt sich allerdings die Vorgänger-

frage...)" (Baldur Kozdon). „Weiß würde am liebsten zwei Züge lang nichts tun und dann mit Bd3-d4 matt setzen. Die beiden benötigten Tempi (3. Lg4!, 7. Lg6!) holt der agile weiße Läufer auf e4 durch geschicktes Manövrieren heraus. Gefälliger Inhalt in ökonomischer Konstruktion" (Stephen Rothwell). „interessante Rückkehr mit erzwungenem Zugwechsel" (Claus Grupen).

Das Hilfsmatt 2019/03 (Andreas Thoma) bietet „ansprechende Bauernpower" (Claus Grupen): **a) 1. Sd7 f8D 2. Ke5 f4+ 3.Ke6 e:f5# b) 1. Se6 f8D 2. Ke5 Dh6 3. Sd4 f4#**. „Fingerübung mit zu wenig Abwechslung" (Hanspeter Suwe). „Die beiden Mustermattbilder (insbesondere das in a)) sind gar nicht so leicht zu erkennen. Die weißen Bauern wechseln ihre Funktion als Matt- und Deckungsstein. Mir gefällt's, auch wenn die Zugwiederholungen 1. ...f8D 2. Ke5 den Eindruck etwas trüben" (Stephen Rothwell).

Die „ökonomischen Mattbilder" (Claus Grupen) der Aufgabe 2019/04 (Iwunin & Pankratjew) erreicht man durch: **i) 1. ... T:b3 2. Ke5 Lb1 3. Kd4 Tb4+ 4. Kc3 Tc4+ 5. Kb3 La2# ii) 1, ... L:b3 2. a2 Kb2 3. Ke5 Te1+ 4. Kd4 Te4+ 5. Kd3 Lc2#**. „Zwei Lösungen ganz unterschiedlichen Schwierigkeitsgrades (jedenfalls für mich); die erste Lösung automatisch, kam mir irgendwie bekannt vor, die andere Lösung mit bemerkenswerten Zügen (2. ... Kb2 und 3. ... Te1+). Eine ansprechende Miniatur mit einem schönen Echopaar" (Hanspeter Suwe). „Die Miniaturstellung mit der eigentümlichen Eckenkonstellation "links unten" reizt zum Lösen. Und der Löser wird dann auch mit zwei hübschen analogen Mattführungen belohnt" (Stephen Rothwell).

Die Aufgabe 2019/05 (Anton Bidlen) hat die beiden Lösungen: **i) 1. Sc5 f5 2. Se6 f:e6 3. Ke8 e7 4. Kd7 e8D+ 5. Kd6 Lg3# ii) 1. Ke7 Kc2 2. Kd6 La5 3. S:d4+ Kd2 5.K:d4 Lb6#**. „Beide Lösungen fand ich nur durch Suchen möglicher Mattstellungen. Nun muss ich sagen: je länger ich mir die Lösungsspiele anschau, desto mehr gefällt mir das Problem! Fast alle Steine (außer den Bauern auf e3 und e4 in i)) haben in beiden Lösungen eine sinnvolle Funktion, wobei die Verwendung des Bauern auf f4 als äußerst gelungen bezeichnet werden muss" (Hanspeter Suwe). „Zwei Opfer des schwarzen Springers ermöglichen zwei ganz unterschiedliche Mattführungen. Ein Knobelstück ohne besondere Thematik" (Stephen Rothwell).

Die Aufgabe 2019/06 (Labai & Fica) ist „auch so'n Zugzwang-Variantenstück, in dem es gilt, den schwarzen Läufer zwecks Deckung von f2 auf d4 zu binden: **1. S:e4! D:h4 2. Sg5+ Ld4 3. Sh3+ D:h3#, sowie 1. ... Lb2/Lc3 2. Sg3+ Ld4 4. Se2+ f:e2# und 1. ... Ld4 2. Sg5+ D:h4 3. Sh3+ Dxh3# und 1. ... L:e5 2. Sc3/Sg3+ [Dual] Ld4 3. Se2+ f:e2#**. Eigentlich ein nettes Stück zum Lösen

- aber ich kann mir nicht helfen: Dieser Dual stört mich ungemein. Inhaltlich natürlich ein Stück, das eher in die dreißiger Jahre des letzten Jahrhunderts gehört“ (Hanspeter Suwe). „Die Siers-Rössel-artigen Manöver des weißen Springers in Droh- und Variantenspiel sind gefällig. Die thematische Verführung 1. L:e4? ist wegen des fehlenden Variantenspiels, der schnöden Widerlegung 1. ... D:h4 und den Stopfbauern d3 und h7 aber wenig überzeugend gelungen“ (Stephen Rothwell).